

NACHRUF Fritz Bosch

Am 23. November verstarb der Ehrenvorsitzende des Blasmusikkreisverbandes Freudenstadt Fritz Bosch im Alter von 84 Jahren. Die Liebe zur Musik und besonders zur Blasmusik war für ihn eine Herzensangelegenheit; sie war Triebfeder seiner kulturellen Tätigkeit in verschiedenen Organisationen in der Region. So hat er sich neben seiner politischen Arbeit im öffentlichen Leben auch im Süddeutschen Volksmusikerbund für die Belange der Musiker und die Bedeutung der Musik in der Gesellschaft eingesetzt und deren Position in wichtigen Ämtern des Bundes vertreten.

Nach dessen Auflösung wurde am 16. März 1974 in Altheim zum 1. Vorsitzenden des neu gegründeten Blasmusikkreisverbandes Freudenstadt gewählt, in dem sich die Musikvereine der ehemaligen Landkreise Horb und Freudenstadt zusammengeschlossen haben. Er hat diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Gespür für das Machbare, mit großem persönlichen Einsatz und mit musikalischer Leidenschaft ausgefüllt. Er sah sich immer als Anwalt und Sprecher der Mitgliedsvereine und ist deswegen auch bei manchen öffentlichen Verwaltungen und selbst beim eigenen übergeordneten Verband angeeckt. Er hat seine Ziele zum Wohle des Verbandes konsequent verfolgt. Dazu zählte auch der Umbau der ehemaligen Schule in Grüntal zu einer Schulungsstätte des Verbandes. Unter Mithilfe der Mitgliedsvereine und mit viel persönlichem Einsatz konnte im Jahre 1980 die Einrichtung durch den Landrat a.D. Gerhard Mauer ihrer Bestimmung übergeben werden. Sie ist heute das geistige Zentrum des Verbandes und wird als Lehrgangsstätte, Seminargebäude und Freizeiteinrichtung von Vereinen auch außerhalb des Verbandes gerne genutzt.

Mit viel Weitblick wurde auch die Bläserjugend durch eine eigene Organisation geschäftsfähig gemacht und konnte mit einer eigenen Vorstandschaft ihre Aufgaben im Jugendbereich erfüllen. Im Jahre 1985 konnte er sein Amt nach erfüllter Funktionärstätigkeit mit gutem Gewissen und mit innerer Genugtuung auf sein musikalisches Lebenswerk an seinen Nachfolger übergeben.

In den vergangenen Jahren ist es um den rührigen und leidenschaftlichen Ehrenvorsitzenden ruhig geworden. Bei manchen großen Veranstaltungen war er ein gern gesehener Gast und Freund. Sein Interesse für die Belange des Verbandes war allgegenwärtig und man spürte in seiner Nähe die permanente Leidenschaft für die Musik.

Nun ist er verstorben und mit ihm ist eine Persönlichkeit von uns gegangen, die sich im Landkreis um die Musik und die musikalische Ausbildung unserer Jugend verdient gemacht hat. Der Blasmusikkreisverband Freudenstadt dankt ihm für seine Lebensleistung und wird sein Andenken in Ehren halten. Der Trauergottesdienst mit Urnenbeisetzung ist am Montag, 4. Dezember um 13 Uhr auf dem Friedhof in Freudenstadt.